



Lohnfertiger geht mit OKUMAs auf Wachstumskurs

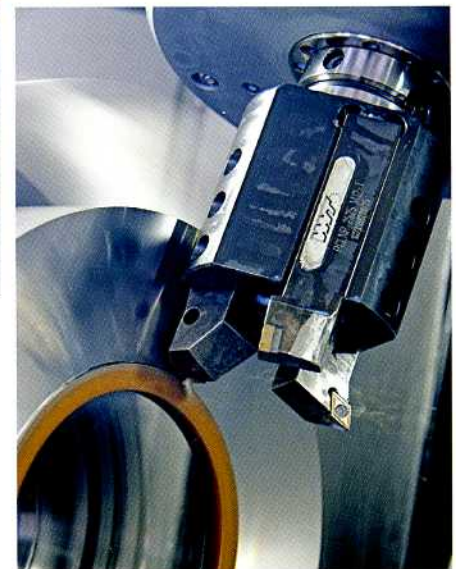
Hommel CNC-Technik
Ein Unternehmen der Hommel Gruppe



Hommel Gruppe



Gute Flächenproduktivität: Die kompakte Anordnung der Okuma bei JS Zerspanungstechnik erleichtert die Mehrmaschinenbedienung. Die stets aktivierte Werkzeugbruchüberwachung gibt dabei Sicherheit und minimiert die Werkzeugkosten spürbar



Bilder: Hennecke

Lohnfertiger geht mit Okuma auf Wachstumskurs

Multifunktionaler Auftragsmagnet

Damit der tägliche Spagat zwischen Qualität, Kosten, Menge und Termin gelingt, setzt die vor sechs Jahren in Neu-Ulm gegründete JS Zerspanungstechnik GmbH vom Start weg auf mehrachsige Maschinen von Okuma.

VON KLAUS DIETER HENNECKE

→ Als Johann Schüssl (Bild 1) seinen Betrieb gründete, war für ihn sonnenklar: »Um Erfolg zu haben, müssen wir uns auf Präzisionsteile in hoher Qualität konzentrieren und diese zu einem günstigen Preis mit kurzen Lieferzeiten anbieten.« Schüssl ist kein Neuling in der Branche. Im Fertigungsbetrieb seines Bruders hatte er bereits 15 Jahre lang die Dreherei geleitet. Aus

dieser Zeit stammt auch die Vorliebe für Okuma-Maschinen: »Die Maschinen sind zwar etwas teurer als die anderer Anbieter,

i HERSTELLER/VERTRIEB

Hersteller: **Okuma Corporation**
 Vertrieb: **Hommel CNC-Technik GmbH**
 50767 Köln
 Tel. 02 21/59 89-0
 Fax 02 21/59 89-2 00
 → www.hommel-gruppe.de
 → **Metav Halle 15/B02**

laufen jedoch auch bis ins fortgeschrittene Alter sehr zuverlässig und mit hoher Genauigkeit. Bisher haben sich die etwas höheren Investitionen immer ausgezahlt«, so der Firmenchef.

Diese Erfahrung wird gestützt durch Untersuchungen zum Thema Total Cost of Ownership (TCO). Demnach beträgt der Anteil des Maschinenpreises an den Gesamtkosten über deren gesamte Nutzungsdauer im Schnitt nur etwa 15 Prozent. Abgerechnet wird zum Schluss, und da ist

anfänglich billig am Ende selten günstig. Das bestätigt die Investitionspräferenz von Schüssl: »Okuma bedeutet für mich geringe Betriebskosten hinsichtlich Verschleiß, Reparatur und Ersatzteile, zugleich hohe Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit. Auch mit den Okuma-eigenen OSP-Steuerungen haben wir beste Erfahrungen gemacht.«

Gute Erfahrung schafft Vertrauen

Wie groß Schüssls Vertrauen zu Okuma-Maschinen ist, zeigte er bei der Beschaffung der neuen »Multus B400« (Bild 2). Das Dreh-Fräs-Zentrum wurde in Deutschland erstmals auf der Metav 2006 in München vorgestellt – in einer Broschüre. Hans Große von der Hommel CNC-Technik in Köln, die seit 30 Jahren Okuma-Maschinen in Deutschland exklusiv verkauft und den Service dafür bereitstellt: »Es ist schon sehr ungewöhnlich, dass ein Kunde eine Maschine bestellt, die er vorher nicht live gesehen hat.« Vor allem wenn die Maschine mit Sonderausstattung und Werkzeugen rund 400 000 Euro kostet.

Worauf Schüssl erklärt: »Die Zusammenarbeit mit Hommel funktioniert auf Augenhöhe. Okuma achtet als Premiumhersteller penibel darauf, dass nur ausgereifte Produkte in den Markt eingeführt werden. Außerdem war mir bekannt, dass die etwas kleinere »Multus B300« bei anderen Anwendern problemlos arbeitet. Warum sollte das bei der neuen Multus B400 anders sein?« Und so orderte die JS-Zer-



1 Firmengründer und Inhaber der JS Zerspanungstechnik GmbH, Neu-Ulm, Johann Schüssl: »Okuma bedeutet für mich hohe Verfügbarkeit, beste Präzision, niedrige Stückkosten und hervorragende Werthaltigkeit«

spanungstechnik die erste Multus B400 für den deutschen Markt. Nach Aussage von Hans Große wurden weltweit bis dato 720 Multus-Maschinen ausgeliefert.

Schüssl orderte seine Multus B400 mit einigen Extras: Zur Sonderausstattung gehören beispielsweise eine größere Hauptspindel mit von 8 auf 11 Zoll vergrößerter Spindelnase sowie einer Leistung von 30 kW und einer Höchstdrehzahl von 2800 min⁻¹ sowie ein von 20 auf 40 Werk-

i ANWENDER

Die im Jahr 2002 gegründete JS Zerspanungstechnik GmbH, Neu-Ulm, produziert Präzisionsdreh- und Frästeile aus allen handelsüblichen Stählen und NE-Metallen ausschließlich auf CNC-Maschinen. Die Kunden rekrutieren sich aus den Branchen allgemeiner Maschinenbau, Antriebstechnik, Hydraulik, Schienenverkehr und Baumaschinen. Zwölf Mitarbeiter fertigen ein Teilespektrum, das von Grundkörpern für Zahnräder bis hin zu einbaufertigen Präzisionsteilen mit Durchmessern von 30 bis 600 mm und Gewichten bis 250 kg reicht. Seit Gründung ist das 12-Mann-Unternehmen jährlich um rund 50 Prozent gewachsen.

JS Zerspanungstechnik GmbH

89233 Neu-Ulm/Burlafingen

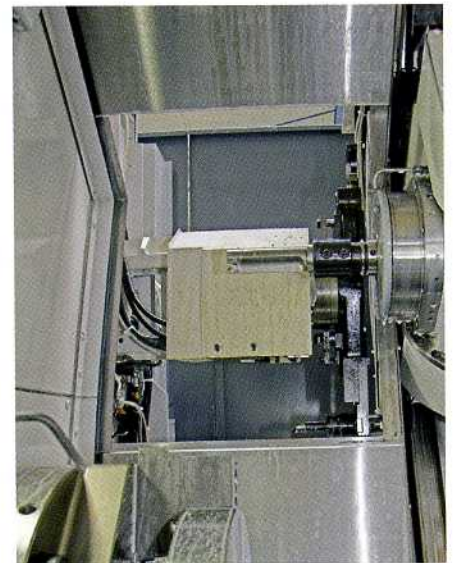
Tel. 07 31/1 75 37 70

Fax 07 31/1 75 37 71

→ www.js-zerspanungstechnik.de

zeugplätze vergrößertes Kettenmagazin. Weitere Eckdaten der Maschine sind eine Gegenspindel für die Rückseitenbearbeitung mit einer Leistung von 22 kW und einer 8 Zoll großen Spindelnase und die als B-Achse ausgeführte Frässpindel mit 14 kW starkem Antrieb (6000 min⁻¹, 85 Nm).

Das Futter der Hauptspindel kann Werkstücke bis zu einem Spann-Durchmesser von 450 mm aufnehmen, das Futter der Gegenspindel Werkstücke bis zu



2 Erste Liga: Die mit 30 kW angetriebenen Werkstückspindeln des Dreh-Fräs-Zentrums »Multus B400« drehen bis 2800 min⁻¹. Der 14 kW starke Antrieb der um ±225° schwenkbaren Frässpindel erzeugt 85 Nm und beschleunigt Fräser und Bohrer auf maximal 6000 min⁻¹; zusammen mit der Y-Achse (±230 mm) kann JS Zerspanungstechnik komplexe Werkstücke in einer Aufspannung komplettbearbeiten

